

## **Förderungen aus dem „Unterstützungsfonds für Initiativgruppen“**

### **Beratungsgegenstand - Ziele, Inhalt, Konsequenzen**

#### **1. Ressourcen**

Der „Unterstützungsfonds für Initiativgruppen“ ist 2007 mit 100.000,-- EUR ausgestattet.

Bisher beschlossene Förderungen:

Sozialausschuss am 15.03.2007:	18.450,-- EUR
Sozialausschuss am 10.05.2007:	24.980,-- EUR
Sozialausschuss am 05.07.2007:	18.800,-- EUR

Aktuell zur Verfügung stehende Mittel: 37.770,-- EUR

Erfolgt eine Förderung entsprechend dem vorliegenden Beschlussvorschlag (Gesamtsumme: 18.500,-- EUR) stehen für die weiteren Sitzungen des Sozialausschusses am 08.11.2007 und 13.12.2007 noch Mittel in Höhe von 23.270,-- EUR zur Verfügung, da die Förderung unter Nr. 3.1 mit 4.000,-- durch das Gesundheitsamt getragen wird.

#### **2. Organisation und Abwicklung**

Die Abwicklung des Zuschusses einschließlich Überwachung der Verwendung erfolgt durch Ref. V.

#### **3. Programme, Instrumente, Maßnahmen Erwartete Ergebnisse, Wirkungen**

Im folgenden werden die Projekte und Maßnahmen für die eine Förderung beantragt wird, hinsichtlich der vorgesehenen Maßnahmen, deren Finanzierung und erwarteten Ergebnisse, Wirkungen / Zielsetzungen für die Bürgerinnen und Bürger bzw. bestimmte Zielgruppen erläutert.

### **3.1 Arbeitsgemeinschaft AIDS Nürnberg Spritzen- und Kondomvergabe zur Infektionsprophylaxe**

Im gemeinsamen Gesundheits- und Sozialausschuss am 06.07.2006 wurde beschlossen, die Arbeitsgemeinschaft AIDS jährlich mit bis zu 6.000,-- EUR zu fördern. Das Gesundheitsamt überträgt dazu Mittel i.H.v. 4.000,-- EUR auf den Unterstützungsfonds für Initiativgruppen. Der Antrag der Arbeitsgemeinschaft AIDS auf den entsprechenden Zuschuss für das Jahr 2007 liegt jetzt vor.

**Eine Förderung i.H.v.  
wird befürwortet.**

**6.000,-- EUR**

### **3.2 Institut für soziale und kulturelle Arbeit (ISKA) Fachtagung „Migrantenorganisationen als Akteure der Zivilgesellschaft: Integrationsförderung durch Weiterbildung“**

Veranstalter der Fachtagung ist die Projektgruppe 5 „Migration/Integration“ des Bundesnetzwerks Bürgerengagement (BBE) in Kooperation mit der Geschäftsstelle des BBE und dem Institut für soziale und kulturelle Arbeit (ISKA) in Nürnberg. Die Tagung soll am 14./15.12.2007 in Nürnberg stattfinden.

Die Durchführung der Fachtagung erfolgt durch das ISKA, das auch Antragsteller für die Projektförderung ist.

Der Antrag wurde parallel an das Kulturreferat gestellt. Nach dem Kosten- und Finanzierungsplan wird zur Deckung der Kosten ein Zuschuss i.H.v. 5.160,-- EUR beantragt.

Wie bereits bei der Auftaktveranstaltung des BBE im Dezember 2006 in Oberhausen sollen möglichst viele Migrantinnen und Migranten mit entsprechenden Fachkenntnissen in die Fachtagung im Dezember 2007 in Nürnberg einbezogen werden.

Die Tagung sieht eine Fortführung und Vertiefung der Diskussion zu verschiedenen Aspekten der Weiterbildung von Migrantenorganisationen vor. Die Einbeziehung der Migrantenvereinigungen als Akteure in die Zivilgesellschaft und die Weiterentwicklung des freiwilligen Engagements ist einer der Schwerpunkte für die Erarbeitung von konkreten Arbeitseinsätzen und Weiterbildungsangeboten.

Der Oberbürgermeister wird bei der Veranstaltung ein Grußwort sprechen und die Tagungsgäste bei einem städtischen Empfang begrüßen.

Durch das Kulturreferat ist eine Förderung von 1.000,-- EUR möglich.

Die Thematik und Zielsetzung der Fachtagung entspricht der  
Leitlinie 7 Zivilgesellschaft aktivieren – Verantwortung aller einfordern und der  
Leitlinie 9 Integration leben

**Eine Förderung i.H.v.  
wird befürwortet.**

**3.500,-- EUR**

### **3.3 Bund der Schwerhörigen und Ertaubten Nürnberg e.V. Bundeskongress des Deutschen Schwerhörigenbundes e.V. vom 20. – 23.09.2007**

Der Kongress steht unter dem Thema „Chancengleichheit – auch für Hörgeschädigte“, die Schirmherrschaft hat der Bayerische Staatsminister des Inneren Herr Dr. Beckstein übernommen, im Rahmen des Programms erfolgt auch ein Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg.

Die Tagung spricht Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Selbsthilfegruppen und Vereinen an, die als Multiplikatoren bei der Integration und ambulanten Rehabilitation Hörbehinderter aktiv sind.

Der Kongress beschäftigt sich u.a. mit den Themen Barrierefreiheit, Hörbeeinträchtigungen bei Bewohnerinnen und Bewohnern der stationären Altenhilfe und bietet eine breite Plattform für einen Erfahrungs- und Wissensaustausch.

Durch die erforderliche Technik (induktives Hören, Schriftdolmetscher) ist die Veranstaltung mit Gesamtkosten von ca. 38.000,-- EUR kalkuliert.

Die Einnahmen aus Teilnehmergebühren, Spenden und Mitteln der Stiftung „Aktion Mensch“ belaufen sich nach derzeitiger Planung auf ca. 24.000,-- EUR.

Zur Deckung der noch offenen Kosten wird eine Zuschuss aus dem Unterstützungsfonds für Initiativgruppen i.H.v. 5.000,-- EUR beantragt.

**Eine Förderung i.H.v.  
wird befürwortet.**

**5.000,-- EUR**

### **3.4 Medienladen e.V. im Künstlerhaus Nürnberg Dokumentarfilm „Arm und Reich“**

Der Medienladen hat einen umfassenden Dokumentarfilm über Armut und Reichtum in Deutschland konzipiert.

Die Produktionskosten betragen 26.870,-- EUR.

Laut Finanzierungsplan wird das Filmprojekt durch den FilmFernsehFonds Bayern (Bayerische Filmförderung) und die Hans-Böckler-Stiftung gefördert. Ein weiterer Förderantrag läuft noch; zusätzlich werden Eigenmittel eingesetzt.

Aus dem Unterstützungsfonds für Initiativgruppen werden 4.000,-- beantragt.

Das Filmprojekt passt zum Aufgabenprofil „Armutsprävention“ des Amtes für Existenzsicherung und soziale Integration – Sozialamt (Leitlinie 4 - Armut bekämpfen und verhindern).

Der Film soll auch bei Veranstaltungen im Rahmen der Armutsprävention eingesetzt werden.

**Eine Förderung i.H.v.  
wird befürwortet.**

**4.000,-- EUR**